

Dienstag, 4. April 2017

## Lokale Allianz lud zu ihrem Jahrestreffen in Zons ein **„Dormagen unternimmt was“: Viele Partner helfen bei großer Schönheitskur für die Stadt**

**Dormagen.** Die Stadt verschönern und neue Sympathien für Dormagen gewinnen – das ist das große Ziel der Lokalen Allianz für 2017. „Zusammen mit vielen Partnern wird es dazu ein rekordverdächtiges Bündel von Projekten geben“, sagt Sprecher Klemens Diekmann. Über den aktuellen Stand der Aktion „Dormagen unternimmt was“ informierte das Standort-Bündnis jetzt bei seinem Jahrestreffen in der Nordhalle des Kreiskulturzentrums Zons. So gab der Chempark bekannt, dass er zu seinem 100-jährigen Bestehen eine Verschönerung des Rathausplatzes ermöglichen wird. „Das ist unser Geburtstagsgeschenk an die Stadt und die Bürger“, erklärte Jobst Wierich, Leiter des Politik- und Nachbarschaftsdialogs. Die Einzelheiten bleiben noch eine Überraschung, am 30. Juni sind jedoch alle Dormagener zur Eröffnung herzlich eingeladen.

Die Bürgerstiftung Dormagen beteiligt sich an der Gemeinschaftsinitiative mit ihrem Projekt „Kunstkästen“. Dabei werden bisher graue und langweilige Stromkästen in Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und Vereinen in pfiffige Gemälde-Boxen verwandelt. Schon bei 40 Stromkästen im Stadtgebiet ist klar, dass sie eine solche positive Verwandlung erfahren. „Unser Ziel ist, dass wir am Ende auf 100 Kunstkästen kommen“, sagte der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Martin Voigt.

Zehn weitere Projekte im Rahmen von „Dormagen unternimmt was“ stellten Stadtpressesprecher Harald Schlimgen und der ehemalige Stadtmarketingleiter Guido Schenk vor. Sie hatten die Idee, Unternehmen und Vereine erstmals in einer stadtweiten Verschönerungsinitiative zusammenzuführen. So sind unter anderem ein neuer Grillplatz des SuS Gohr für alle Bürger in diesem Stadtteil, ein Stelenpark der Hackenbroicher Schützen und ein „Facelifting“ für den Straberger Linden-Kirch-Platz zum 150-jährigen Bestehen der dortigen Schützenbruderschaft geplant. Der Löschzug Delhoven will einen neuen Bouleplatz anlegen, die Wanderfreunde Dormagen setzen sich für eine Sitzbank zwischen Zons

**Lokale Allianz  
Dormagen**

**Sprecher**

Klemens Diekmann  
Mathias-Giesen-Straße  
13, 41540 Dormagen

**Tel.:** 02133/971-12

**E-Mail:**

klemens.diekmann@  
evd-dormagen.de

**Homepage**

[www.lokale-allianz-dormagen.de](http://www.lokale-allianz-dormagen.de)



und Rheinfeld ein und der Angelsportverein Delrath will eine Natur-Infotafel am Zerringer Büschchen aufstellen, wo er im Ententeich auch Schwimmseln für brütende Vögel errichtet. Erste Unterstützer sind für diese Projekte bereits gefunden, weitere Sponsoren und Partner werden noch gesucht.

Eine besondere Neuigkeit hatte auch Bürgermeister Erik Lierenfeld an dem Abend. Er teilte mit, dass die Technischen Betriebe Dormagen sich um den bisherigen „Schandfleck“ an der L 280 in Höhe des westlichen Ortseingangs von Dormagen kümmern. Das städtische Tochterunternehmen nimmt diesen Bereich ab sofort freiwillig in Pflege, eigentlich ist dort der Landesbetrieb Straßen NRW zuständig. Einen vier Meter breiten Streifen haben die TBD in den vergangenen Tagen schon in den Böschungen auf beiden Straßenseiten freigerodet. Dort wird Rasen eingesät, der zusammen mit dem Fahrbahnbegleitgrün in Zukunft achtmal jährlich gemäht wird. „Bisher hat der Landesbetrieb hier nur einmal jährlich eine Pflege vorgenommen“, erläuterte Lierenfeld. Noch in diesem Frühjahr werden die TBD auch 250 neue Sträucher in den Böschungen pflanzen. „Sie wurden so ausgewählt, dass sie zu wechselnden Zeiten blühen und immer wieder ein neuer farbenprächtiger Eindruck entsteht“, so Lierenfeld. „Wir möchten damit erreichen, dass die Menschen an diesem wichtigen Eingangstor für unsere Stadt künftig freundlicher begrüßt werden.“ In Zusammenarbeit mit örtlichen Künstlern ist außerdem eine neue Willkommenstafel mit einem Dormagen-Bild an der L 280 vorgesehen.

### **Fortschritte bei der Digitalisierung**

Mehr als 80 Besucher erlebten im weiteren Programm des Jahrestreffens eine unterhaltsame Talkrunde mit Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, Michael Bison als Geschäftsführer der neuen Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen und dem Bürgermeister. Moderatorin Elke Hohmann von der IHK befragte die Podiumsgäste zu aktuellen Themen wie der Digitalisierung und der gerade gegründeten Metropolregion Rheinland. „In Zusammenarbeit mit der evd, NetCologne und weiteren Partnern werden wir voraussichtlich bis zum Jahresende eine flächendeckende Breitbandversorgung in Dormagen sicherstellen können“, sagte Lierenfeld.



Einen lebendigen Überblick zur Geschichte des Chemparks gab Jobst Wierich. Am 25. August 1917 nahm die Schwefelsäurefabrik als erster Betrieb vor Ort die Produktion auf. „Die Genehmigung umfasste damals nur zwei Seiten, heute wären das sicher mehrere Aktenordner“, schmunzelte Wierich. Der Produktionsstart vor 100 Jahren wird mit einem Geburtstagscafé für Schüler und interessierte Bürger am 25. August im Nachbarschaftsbüro Chempunkt gefeiert. Dort ist auch eine historische Ausstellung zu sehen.